

Stellvertreter:

Dr. Matthias Winner,
Berlin, Staatl. Museen
- Kupferstichkabinett -

Schriftführer:

Dr. Henning Bock,
Berlin, Staatl. Museen
- Nationalgalerie -

Anschließend wurde innerhalb der einzelnen Fachgruppen der Beirat gewählt, der satzungsgemäß aus den Abteilungsleitern der Fachschaften Hochschulen, Museen, Denkmalpflege und Freie Berufe besteht. Die Leiter der Fachgruppen Denkmalpflege und Freie Berufe wurden wiedergewählt, bei den übrigen fanden Neuwahlen statt.

Die Leiter der Fachgruppen sind nunmehr:

Fachgruppe Hochschulen:

Prof. Dr. J. A. Schmoll gen.
Eisenwerth, München

Fachgruppe Museen:

Dr. Herbert Pée, Ulm

Fachgruppe Denkmalpflege:

Dr. Werner Bornheim gen.
Schilling, Mainz

Fachgruppe Freie Berufe:

Dr. Heinz Peters, Berlin

Es wurde beschlossen, die Tätigkeit der Fachgruppen durch Heranziehung von weiteren Mitgliedern zu intensivieren (Karl Arndt, Wolfgang Beeh, Heinrich Dilly). Der neue Vorsitzende, Herr Buddensieg, übernahm die Leitung der Versammlung. Er sprach dem scheidenden Vorsitzenden seinen Dank aus. Anschließend kam er auf den Zusatzantrag Plagemann zurück. Herr Plagemann erklärte, daß er seinen Antrag zurückziehe in der Erwartung, daß der neue Vorstand ihn als Anregung aufgreifen werde.

Der Vorschlag Herrn von der Ostens, Herrn von Einem zum Ehrenmitglied des Verbandes zu ernennen, wurde von der Versammlung lebhaft begrüßt, mußte aber satzungsgemäß zurückgestellt werden.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES
DEUTSCHEN VEREINS FÜR KUNSTWISSENSCHAFT
AM 11. OKTOBER 1968 IN ULM

Während des 11. Deutschen Kunsthistorikertages fand am 11. 10. 68 im Einsteinhaus zu Ulm eine Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft statt. 48 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Der Vorsitzende, Generaldirektor Professor Dr. Waetzoldt, eröffnete die Versammlung und gedachte der seit der letzten Versammlung Verstorbenen. Er gab sodann einen Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit und die ausgeglichene Finanzlage des Vereins und seines Verlages während der letzten 2 Jahre, verbunden mit einem Dank für die Förderung des Vereins, seiner Aufgaben und Ziele, durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung, die ständige Konferenz der Kultusminister, den Senator für Wissenschaft und Kunst in

Berlin, die Fritz Thyssen-Stiftung und die Stiftung Volkswagenwerk. Dank ihrer Hilfe konnte er ein eindrucksvolles Arbeits- und Publikationsprogramm vorlegen. Zu dessen Verwirklichung könnten und sollten auch die Mitglieder durch verstärkte Werbung für den Verein beitragen.

Als Jahresgaben sind vorgesehen die Monographien mit Werkverzeichnis über Gabriel Grupello (1968), Johann Heinrich Schönfeld (1969), Georg Petel (1970) und Albrecht Dürer (1971). In Kürze werden erscheinen: Bd. I der Monographie über die Stiftskirche zu Wechselburg in Zusammenarbeit mit dem Akademie-Verlag Berlin und vom Schrifttum zur deutschen Kunst die Jahrgänge 1958/60. Ferner befinden sich in der Herstellung der dritte und letzte Band von Dürers schriftlichem Nachlaß, das Werkverzeichnis der Gemälde von C. G. Carus und der Abschlußband des von A. Goldschmidt begonnenen Corpus der mittelalterlichen Elfenbeine mit den islamischen Elfenbeinen. Ein Nachdruck der Bände I-IV dieses Corpus steht vordringlich auf dem Programm. Ihm werden die Bände IV und V des Corpus der Karolingischen Miniaturen, der Band über den Kölner Dom des Corpus Vitrearum Medii Aevi und in der Reihe der Denkmäler deutscher Kunst die Werke über die oberrheinische Goldschmiedekunst im Hochmittelalter und die Niedersächsischen Bildstickereien des Mittelalters folgen. Ferner sind vorgesehen die Weiterführung des Corpus der mittelalterlichen Bronzegeräte, die Veröffentlichung des Corpus der Romanischen Baukunst an Niederrhein und Maas und eine Monographie über die deutschen Lettner des Mittelalters. Erarbeitet werden ein Corpus der karolingischen Kapitelle, auf dem Gebiete der Malerei Monographien mit Werkverzeichnissen über Cranach, C. D. Friedrich und Overbeck. Die Reihe der Zeichnungsbände soll mit Hans Holbein d. Ä. und Hans Burgkmair fortgesetzt werden. Diesen hier genannten Vorhaben schließen sich weitere auf allen Gebieten an.

Im Namen der Mitglieder dankte Professor Dr. Heise dem Vorsitzenden und dem Verein. In der sich anschließenden Diskussion wurde neben weiteren Vorschlägen vor allem das Problem erörtert, wie dieses für die Forschung wesentliche Programm finanziert und verwirklicht werden könne.

MITTEILUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER

Vom 15. bis 20. September 1969 findet der 22. Internationale Kongreß für Kunstgeschichte in Budapest statt.

Der Kongreß steht unter dem Generalthema: "Evolution générale et développements régionaux: l'art en Europe centrale dans le cadre de l'art européen."

I. Problèmes historiques

1. L'art des peuples non christianisés
2. Le rayonnement des modèles byzantins: O. Demus, Wien
3. Formation et affirmation de l'art roman: D. Boškovič, Belgrad
4. Le triomphe du gothique: J. Pěsina, Prag
5. L'expansion des formes italiennes de la Renaissance: R. Salvini, Florenz
6. Les divers aspects de l'art baroque